Für die Kenntnis Dostojewskis unentbehrlich

Im 5. bis 10. Tausend erscheint:

Dostojewski

geschildert von seiner Tochter A. Dostojewski

Ein stattlicher Band von über 300 Seiten, geh. M. 20.–, geb. M. 26.–

Probeexemplare mit 40% Rabatt

Das Buch — von den einen in den Himmel gehoben, von den andern mit Spießruten gezüchtigt — hat in der gesamten europäischen Presse Beachtung gefunden und umfangreiche Besprechungen veranlaßt. Begeisterte Briefe aus aller Herren Länder gelangten an die Verfasserin, und sogar von der Kanzel herunter hat man über das Buch gesprochen.

Hier einige Urteile:

Was Aimée Dostojewski Wertvolles bringt, ist Tatsachenmaterial, kleine, aber ungemein charakteristische Details aus seiner Intimität ... jener Langentbehrte, der es endlich unternehmen wird, die ganze große, umfassende und durchdringende Biographie Dostojewskis zu schreiben, wird hier gehäuftes Material finden. Stefan Zweig in der „Frankfurter Zeitung".

Mit dieser Einschränkung, mit dem Rat, diese Rassentheorien nur symbolisch nehmen zu wollen, muß ich das Buch dieser eigenartigen, tapfern und eigensinnigen Frau sehr empfehlen.
Hermann Hesse.

Ja in einem gewissen Sinne wirkt die dämonische Biographie, wie sie etwa Zweig schrieb, unecht, wenn man nicht auch hier die patriarchalische und menschlich intime Biographie, wie sie die Tochter allein schreiben konnte, als den realistischen Standpunkt zu dem Lebensgleichnisse gelten ließe. Die Erscheinung Dostojewskis bewegt uns alle mit solcher Heftigkeit, die Debatten über die Karamasows werden bei uns bald von russischer Länge und chaotischem Ende, daß dem freilich so interessanten Werke seiner Tochter die Teilnahme gesichert bleibt. Dr. E. Korrodi in der „Neuen Zürcher Zeitung".

Ihre Biographie ist einfache Tatsache. Es ist das Leben, wie es Dostojewski gelebt hat. Gewaltig und furchtbar. Die Biographie ist Wahrheit. Das gibt ihr eine besondere Bedeutung. Allerdings mußten Eingeständnisse gemacht werden, die Intimstes berühren, für den Dostojewski-Kenner aber doppelt kostbar sind. Die Biographie bildet eine reiche Fundgrube für alle, die sich in das Leben Dostojewskis vertiefen wollen. „Schweizer Illustrierte Zeitung", Zürich.

25% in Kommission, 30% bar u. 7/6.

Ernst Reinhardt Verlag, München